Südschleswigscher Wählerverband

Pressemitteilung
Nr. 193/2025
Kiel, 18.09.2025

Pressesprecher Per Dittrich, Tel. (04 31) 988 13 83

Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Tel. (04 31) 988 13 80
Fax (04 31) 988 13 82

Norderstraße 76
24939 Flensburg

Tel. (04 61) 144 08 300
Fax (04 61) 155 08 305

E-Mail: info@ssw.de

Schwangerschaftsabbrüche in Flensburg: Das Land steht in der Verantwortung

Zur heutigen Anhörung zum Thema Schwangerschaftsabbrüche im Sozialausschuss des schleswig-holsteinischen Landtags erklären die SSW-Landtagsabgeordneten Jette Waldinger-Thiering und Christian Dirschauer:

„Wir werden nicht müde zu betonen: Schwangerschaftsabbrüche sind medizinische Grundversorgung. Wenn das neue Flensburger Klinikum diese nicht anbietet, ist das Land in der Pflicht, diese dennoch zu gewährleisten!“, fordert die frauenpolitische Sprecherin der SSW-Landtagsfraktion, Jette Waldinger-Thiering. Der nördliche Landesteil dürfe nicht abgehängt werden. Denn wie heute in der Anhörung aus Ärzte-Perspektive nochmal deutlich wurde, führen weite Wegstrecken in Verbindung mit mangelhafter Mobilität oft zu Zeitverzögerungen, welche den Eingriff unnötig komplexer und gesundheitlich risikoreicher machen. „Das wäre den Frauen gegenüber unverantwortlich. Wir brauchen einen gesellschaftlichen Konsens und einen klaren rechtlichen Rahmen.“

Der Fraktionsvorsitzende und Flensburger Abgeordnete Christian Dirschauer ergänzt:
„Gerade für operative Abbrüche ab der 10. Schwangerschaftswoche droht in Flensburg in naher Zukunft ein gravierender Engpass. Wer auch nur ein bisschen Empathievermögen hat, kann sich vorstellen, dass weite Wege nach Schleswig, Rendsburg, Husum oder Heide in einer psychischen

Ausnahmesituation zu einer riesigen Belastung werden. Zumal die Frau sich fahren lassen muss, da aufgrund der Medikamente und Nachblutungen weder selbst fahren noch ÖPNV-Nutzung möglich sind. Was wir jetzt brauchen, ist eine verantwortungsbewusste Landesregierung, die sich für Alternativen bei der Versorgung stark macht und das wichtige Signal sendet: Wir lassen euch nicht im Regen stehen."